

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

**Radolfzell**

## FC Radolfzell plant Millionenprojekt

Neues Clubheim samt Hotelbereich soll 1,9 Millionen Euro kosten / von Matthias Güntert

**24. MAI 2017**

**WOCHE** 21  
**RA/AUFLAGE** 20.232  
**GESAMTAUFLAGE** 84.613  
**SCHUTZGEBÜHR** 1,20 €

### INHALT:



Caritas plant Neubau für 4,8 Millionen Euro Seite 3  
Strandbad in Iznang offiziell eröffnet Seite 6  
Stockach und Hegauer FV müssen runter Seite 8

### ZUR SACHE:



## Ungehört

Angesichts des Vorhabens des FC Radolfzell, ein neues Clubheim samt Übernachtungsmöglichkeiten für 1,9 Millionen Euro zu bauen, kann man gewiss geteilter Meinung sein. Berechtigte Kritik gab es indes ob der fragwürdigen Herangehensweise: Denn auf der Tagesordnung tauchte ein möglicher Mitgliederbeschluss pro oder contra des neuen Clubheims gar nicht erst auf. Vielmehr war hier die Rede von Informationen zum aktuellen Planungsstand des Clubheimumbaus. Bürgermeisterin Monika Laules Einwand, eine außerordentliche Mitgliederversammlung zu diesem Thema einzuberufen, blieb ungehört - dabei wäre es wohl die bessere Alternative gewesen. Auch angesichts der nur 47 anwesenden Mitglieder.

Matthias Güntert  
guentert@wochenblatt.net

Der Aufstieg in die Verbandsliga ist schon seit einigen Tagen unter Dach und Fach. Doch für Oliver Preiser und seinen FC Radolfzell soll mit dem Meistercoup in der Landesliga noch lange nicht Schluss sein. Wie der Vorstandsvorsitzende auf der Jahreshauptversammlung am Montag erklärte, plant man bereits das nächste große Ding. Ein wirklich großes Ding: 1,9 Millionen Euro will der Verein investieren, um ein neues Clubheim zu bauen. Der Bedarf sei vorhanden, wie Preiser weiter ausführte, denn ein Vereinsleben finde in dem jetzigen, maroden Vereinsheim auf der Mettnau nicht statt. Im Gegenteil: Nur noch an Spieltagen der ersten Mannschaft sei das Vereinsheim offen. »Wir haben keine monatlichen Einnahmen, wohingegen wir jeden Monat Fixkosten haben. Wenn wir dieses Projekt jetzt nicht anpacken, dann gehen im Clubheim endgültig die Lichter aus«, sagte Preiser.

Die bisherigen Planungen sehen vor, das jetzige Clubheim von der Stadt zu erwerben, abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen. Im Erdgeschoss sollen die neuen Kabinentrakte untergebracht werden. Die Gaststätte, die jetzt im



*Glorreiche Auftritte hatte der FC Radolfzell im Mettnaustadion zuhauf. Jetzt soll das Clubheim abgerissen und neu gebaut werden. 1,9 Millionen Euro soll das Vorhaben, das auch einen Hotelbereich einschließt, kosten.*

Erdgeschoss ist, soll ins erste Stockwerk verlegt werden, damit auch ein direkter Zugang von der Tribüne möglich ist. Im Obergeschoss werden Büroräumlichkeiten für die Vereinsführung realisiert sowie ein Bed&Breakfast-Bereich, der Übernachtungsmöglichkeiten

für 60 bis 80 Personen bieten soll. Ein Vier-Bett-Zimmer soll insgesamt 65 Euro pro Übernachtung kosten. »Es wird viele Vereine geben, die dieses Angebot für ihr Trainingslager nutzen werden«, erklärte Preiser. Sollte die Stadt die angrenzende Kreissporthalle auf der

Mettnau, wie bereits seit längerem beabsichtigt, kaufen, könnten auch Handball- Basketball- oder Volleyballverein das Angebot nutzen. Auch einen Finanzplan hatte der Vorstandsvorsitzende im Gepäck: 450.000 Euro will der FCR als Kredit aufnehmen, 270.000 Euro seien bereits als Spenden von Gönnern und Vereinsmitgliedern zugesichert. Noch einmal 250.000 Euro habe die Messmer-Stiftung versprochen. Hinzukommt eine Förderung in Höhe von 180.000 Euro vom Badischen Sportbund und rund 100.000 Euro will der FCR durch das Einbringen von Eigenleistungen beim Bau einsparen. Den größten Batzen verspricht sich Preiser allerdings von der Stadt Radolfzell, die 350.000 Euro zuschießen soll. Durch die Vermietung der Übernachtungsmöglichkeiten sei die Finanzierung möglich, rechnete Preiser vor. Trotz aller Euphorie, Bürgermeisterin Monika Laule signalisierte, dass der Gemeinderat, dem Preiser die Planungen jüngst vorstellte, vor allem von der wackeligen Finanzierung nicht überzeugt sei. »Die Stadt will und wird nicht nachfinanzieren, sollten die 1,9 Millionen Euro nicht ausreichen«, betonte

sie. Im Moment stochere der Rat aber auch der Verein im Nebel, denn es liege weder eine aussagekräftige Kostenberechnung noch eine Entwurfsplanung vor. Alleine eine Kostenberechnung würde rund 50.000 Euro kosten und im Moment sei der FC Radolfzell nicht in der Lage diese Summe zu stemmen. »Wir wollen dieses Projekt, aber nur wenn es funktioniert«, machte Laule deutlich, dass die Überzeugung für ein Gelingen derzeit im Rat fehle. Reinhard Rabanser von der SPD unterstützte diese Aussage im Gespräch mit dem WOCHENBLATT: »Es ist schwierig ein solches Großprojekt zu bewerten, wenn uns keine Zahlen vorliegen.« Zudem mache er sich Sorgen, dass ein Präzedenzfall geschaffen werde: »Wie sollen wir bei einer solchen Summe anderen Vereinen in Zukunft einen Zuschuss der Stadt verwehren, wenn wir hier so viel Geld einbringen?« Trotz aller Bedenken, die 47 anwesenden Mitglieder des FC Radolfzell sprachen der Vereinsführung einstimmig das Vertrauen aus, mit der Stadt in weitere Planungen einzusteigen.

Matthias Güntert  
guentert@wochenblatt.net

**Radolfzell**

## Dieb stiehlt Eibenbüsche

Von der Mittelinsel im Kreisverkehr am Ortsausgang Böhringen Richtung Singen stahlen Unbekannte erneut Eibenbüsche – dieses Mal sogar am helllichten Tag. Bereits im April entwendeten Diebe ebenfalls Eibenbüsche an derselben Stelle. Der Schaden beläuft sich mittlerweile auf einen mittleren dreistelligen Betrag. Die Stadtverwaltung Radolfzell hat Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Zeugen werden gebeten, sich bei der Stadtverwaltung (07732/81337) oder der Polizei zu melden.

**Radolfzell**

## FCR fordert zweiten Kunstrasenplatz

Im Rahmen der Mitgliederversammlung hat Oliver Preiser, Vorstandsvorsitzender des FC Radolfzell, noch einmal die Notwendigkeit eines zweiten Kunstrasenplatzes betont. »Drei bis vier Jugendmannschaften drängen sich derzeit auf unserem Kunstrasenplatz. So kann man nicht wettbewerbsfähig trainieren«, erklärte Preiser. Auf Dauer sei dies kein Zustand mehr. Aus diesem Grund sei es umso wichtiger, dass die Stadt an dieser Stelle nun nachbessere. »Der zweite Kunstrasenplatz

muss 2018 in den Haushalt«, so Preiser weiter. Welche Konsequenz die Ablehnung des zweiten Kunstrasenplatzes nach sich ziehen werde, ist für Preiser klar: »Wenn wir keinen zweiten Platz bekommen, werden wir irgendwann Jugendspieler wegschicken müssen.« Derzeit kicken beim FC Radolfzell zehn männliche und eine weibliche Jugendmannschaft, hinzukommen die Bambinis und die F-Jugend.

Matthias Güntert  
guentert@wochenblatt.net

**LETZTE MELDUNG**

## Obelisk geht an... Filmfestspiele im Milchwerk

Bereits am morgigen Donnerstag heißt es in Radolfzell »Klappe und Action«: Dann nämlich werden die 75. Deutschen Filmfestspiele im Milchwerk eröffnet. An drei Wettbewerbstagen treten die besten Produktionen des nichtkommerziellen Filmerschaffens vom 25. bis 28. Mai um die begehrten BDFA-Preise an. Dort wird auch der diesjährige »Obelisk« verliehen. Er gilt als Oscar der nichtkommerziellen Filme. 40 Filme werden im Rahmen des Festivals gezeigt, vom Minuten-Kurzfilm über die Doku bis hin zur Reisereporta-

ge. Eröffnet werden die Filmfestspiele am 25. Mai um 14.30 Uhr durch Oberbürgermeister Martin Staab. Die Eröffnungsfeier beginnt um 15.30 Uhr. Ein Highlight der Filmfestspiele wird vor allem der Galaabend am 27. Mai um 19.30 Uhr mit der Verleihung der Ehrenobelisken darstellen, ehe die Veranstaltung ihren Höhepunkt am 28. Mai mit der Bekanntgabe des Obelisken-Preisträgers im Rahmen der Abschluss-Matinee ab 9 Uhr findet.

Matthias Güntert  
guentert@wochenblatt.net

- Anzeige -

**Der schnelle Kredit**

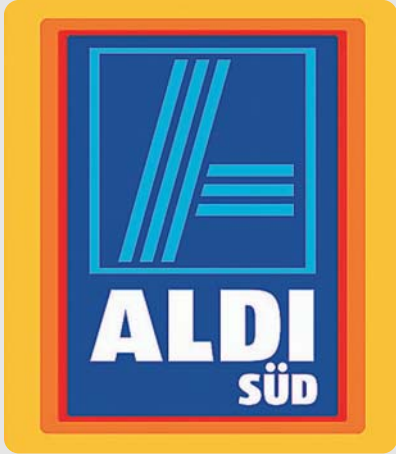
**InterPfund**

**Pfandkredit & Goldankauf**  
**Ihr Leihhaus in Singen**

**Region**

### HEGAU-FAMILIENTAG

Es ist soweit! Am Sonntag, 28. Mai 2017 startet der Hegau-Familienstag in die dritte Runde. Los geht's ab 11 Uhr im Singener Münchriedstadion. Jede Menge tolle Attraktionen und Gewinnspiele warten! Alle Infos rund um den Hegau-Familienstag 2017 befinden sich auf gleich zwei Doppelseiten im inneren dieser Ausgabe. (S. 16 und 17)

**Singen**

### TAG DER TECHNIK

In diesem Jahr feiert die Hohenwiel-Gewerbeschule ihr 125-jähriges Jubiläum. Hierzu lädt die HGS, die weit mehr als eine Berufsschule ist und zwölf Schulabschlüsse anbietet alle Interessierten am Donnerstag, 1. Juni zum »Tag der Technik« in die Uhlandstraße ein. Mehr hierzu und zu der HGS auf den Seiten 13–15.

## Vortrag in Rottweil Die., 30. Mai

**Was muss ich vom Erbrecht wissen?**  
**Erbfolge – Pflichtteil – Testament – Steuern**  
Erbrechtsanwalt Ruby klärt über die wichtigsten Fragen im Erbrecht auf. Ein verständlicher Vortrag ohne Juristendeutsch. Fragen sind erwünscht.

Ort: Körnerstr. 23, oberster Stock in den Räumen der KEB. Zeit: 19.30 Uhr, Eintritt: 5 Euro. Ohne Voranmeldung.



## Stockach

## Raum Stockach

## Eigeltingen

### Spiele und Gemütlichkeit

Die Stockacher Malteser bieten Gelegenheit, mit anderen Menschen einen schönen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und kurzweiligen Gesellschaftsspielen zu verbringen. Daher laden sie zum nächsten Spielenachmittag am Mittwoch, 24. Mai, um 15 Uhr in die Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 ein. Der Fahrdienst ermöglicht auch eine Abholung aus der Umgebung von Stockach zur Geschäftsstelle. Kontakt und Anmeldung unter 07771/87 75 03.

## Stockach

### Wechsel in Abteilungen

Mit Blick auf die Abteilungsleiter hat es bei der TG Stockach einige Veränderungen gegeben: Die Abteilung Basketball führt nun statt Cliff Thamm Pierre Noack, der Posten in der Handballabteilung bleibt nach dem Ausscheiden von Vitali Michel unbesetzt, die Faustballabteilung übernimmt Werner Brinz von Wilfried Kessler und die Sparte Volleyball geht von Gisela Widenhorn auf Andre Wahl über. Im Amt bleiben Martin Sonntag, Andreas Auer, Frank Karotsch, Dr. Stephan Karle sowie Ellen Hartmann als Leiter der Bereiche Bogenschießen, Bumerang, Leichtathletik, Schwimmen und Turnen/Gesundheitssport.

Simone Weiß  
weiss@wochenblatt.net

## Hohenfels

### Raum für das Leben

Im Lebensraum-Garten Hohenfels ist am Samstag, 27., und Sonntag, 28. Mai, jeweils um 14 Uhr Gelegenheit zu einer Geomantischen Gartenführung. Mit der Geomantin Sandra Ties und Wolfgang Schrader kann der Garten als lebendiger Organismus mit Energiezentren erlebt werden.

redaktion@wochenblatt.net



Müssen büffeln (von re.): Studiengangsleiter Ekkehard Biller, Emre Demircan, Geschäftsführer der Stadtwerke Jürgen Fürst, Johannes Böhmeler, Serhat Cakiroglu, Alberto Lagarelos, Eva Schmidt, Ann-Katrin Peiler, Magdalena Malawska-Gago, Patrick Seeberger, Ines Arnold, Thomas Brachat, Julia Maria Decke, Michael Augstein und Studiengangsbetreuerin Sonja Schwarz. swb-Bild: Steinbeis-Hochschule

## Büffeln neben dem Job Elfter Jahrgang an Steinbeis-Hochschule gestartet

Stockach ist Hochschulstadt und soll es auch bleiben. Zwölf neue Studierende haben ihr berufsbegleitendes Studium zum Bachelor of Arts am Studienzentrum der Steinbeis-Hochschule in Stockach gestartet. Die Studenten werden in den kommenden 36 Monaten ein-

mal im Monat bei Präsenzveranstaltungen freitags und samstags ihren wirtschaftswissenschaftlichen Stoff in den Räumlichkeiten der Stadtwerke Stockach im Ablaßwiesen 8 büffeln. Seit 2007 ist die Hochschule in Stockach angesiedelt. In-

samt studieren hier 43 Lerneifrigere aus den Landkreisen Konstanz, Ravensburg, Friedrichshafen, Tuttlingen und Villingen-Schwenningen sowie aus der Schweiz in Stockach. Nun ist der elfte Bachelor-Jahrgang gestartet.

redaktion@wochenblatt.net

## Stockach



Mit zahlreichen Besuchern zum Mittagstisch und zur Kaffeezeit, geheiztem Kachelofen, gutem Essen und einer ausgezeichneten Kuchentheke konnte der Schwarzwaldverein Stockach mit seinem Frühlingsfest nicht nur dem Wetter ein Schnippchen schlagen, sondern auch zusätzlich für eine Wohlfühlatmosphäre sorgen. Auch zahlreiche ehrenamtliche Helfer (unser Foto) und die hervorragende Stadtmusik Stockach haben zum Gelingen dieses jährlichen Festes beigetragen. swb-Bild: Schwarzwaldverein

## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen  
IMPRESSUM:  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 3 20, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 0 77 31/88 00-0  
Telefax 0 77 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
http://www.wochenblatt.net  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 49 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.  
Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im  
A'B'C  
SÜDWEST  
KOOPERATIONSPARTNER  
WIRTSCHAFTSZEITUNGEN IN  
SÜDWEST  
BVD  
A  
A

## Bauen und aufbauen Gremium bringt viel auf den Weg

In seiner öffentlichen Sitzung hat der Gemeinderat Eigeltingen für das Baugebiet »Brühl III« in Heudorf, wo noch sechs Bauplätze zu haben sind, einen weiteren Erschließungsbetrag von 172.550 Euro bewilligt. Zu diesem Pauschalpreis will die Firma TSP aus Orsingen-Nenzingen die Baustelle einrichten, Erdarbeiten vornehmen, die Kanäle, die Wasserleitungen und die Straßen bauen. Um die Aufträge haben sich sechs Firmen beworben. Das Ingenieurbüro Raff aus Gottmadingen hatte die Arbeiten beschränkt ausgeschrieben und das günstigste Angebot in der Sitzung erläutert. Auch wenn möglicherweise 900 Kubikmeter belasteten Bodens ausgetauscht werden müssten, wäre die Firma TSP immer noch günstigster Bieter.

Für das Baugebiet »Klein Öschle IV« im Ortsteil Honstetten musste der Gemeinderat Eigeltingen ebenfalls etwas tiefer in die Tasche greifen. Für die Tiefbauarbeiten in diesem Gebiet, in dem von fünf Bauplätzen gerade der letzte vergeben wurde, bewilligte das Gremium den Betrag in Höhe von 142 028,46 Euro für die Firma Wolfgang Braun aus Honstetten als günstigstem Anbieter. Um das Ge-

werk hatten sich fünf Firmen beim ausschreibenden Ingenieurbüro Reckmann beworben, wurde in der Gemeinderatssitzung in Eigeltingen bekannt gegeben.

Ebenso einstimmig hat der Gemeinderat sein gemeindliches Einvernehmen zu fünf Bauanträgen erteilt. In Münchhof wird ein Schweinestall aufgestockt und zum Wohnhaus umgebaut. Für Heudorf wurde eine Bauvoranfrage für ein Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage beschieden, dem Abbruch und der Errichtung eines neuen Daches auf einem Lagergebäude sowie der Erstellung eines Carportes wurde im Gremium zugestimmt. In Honstetten kann außerdem ein neues Wohnhaus mit Doppelgarage gebaut werden.

Die rührigen Eigeltinger Vereine beabsichtigen, in der Nähe des Rathauses in der Kerngemeinde durch Eigenleistung eine öffentliche Toilettenanlage zu errichten. Das Material soll die politische Gemeinde Eigeltingen aufwenden. Aber konkretere Pläne konnte Bürgermeister Alois Fritschi bei dieser Gemeinderatssitzung noch nicht bekanntgeben.

Wilfried Herzog  
redaktion@wochenblatt.net

**DENZEL'S**  
Metzgerei  
& Partyservice  
Qualität aus der Region



|                                                                                       |                                                                                 |                                                                                           |
|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>AKTION AKTION</b><br><b>Hähnchenkeulen</b><br>100 g € 0,59                         | immer lecker<br><b>Schweinerücken</b><br>auch mariniert<br>100 g € 1,09         | der Klassiker<br><b>Schweinekotelett</b><br>schön saftig,<br>auch gewürzt<br>100 g € 0,69 |
| die mögen alle<br><b>Hausmacher Leberwurst</b><br>100 g € 0,79                        | fit in den Frühling<br><b>Schwartenmagen</b><br>mager<br>100 g € 0,89           | knackig zum Grillen<br><b>Schüblinge</b><br>mit Kümmel<br>100 g € 1,09                    |
| natürlich hausgemacht<br><b>Geflügelsalat</b><br>mit Ananas und Curry<br>100 g € 1,49 | aus unserer Wursttheke<br><b>Kaiserjagdwurst, Gutsjagdwurst</b><br>100 g € 1,39 | für Genießer<br><b>Porterhousesteak DRY AGE IBERICO</b><br>Schweinekotelett               |

**AC Esulger**  
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

**Kleinanzeigenannahme**  
für das **WOCHENBLATT**  
im **aach-center**  
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach  
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.  
Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

**HERTRICH**  
METZGEREI  
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de



|                                                                                                              |                                                                                                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Servela / Klöpfer</b><br>auch mit Bärlauch<br>100 g<br><b>0,88</b>                                        | <b>Schweinebauch</b><br>am Stück oder in Scheiben /<br>auch mariniert<br>100 g<br><b>0,69</b>         |
| <b>Fleischkäse</b><br>in Vesperschneiben oder<br>fein aufgeschnitten<br>100 g<br><b>0,95</b>                 | <b>Schweinefilet / Filetspieße</b><br>schöner Zuschnitt<br>100 g<br><b>1,68</b>                       |
| <b>Hohentwieler Schinkenspeck</b><br>nach Schwarzwälder Art /<br>fein aufgeschnitten<br>100 g<br><b>1,75</b> | <b>Rinderhüfte</b><br>auch mariniert /<br>Männer denkt daran, es ist euer Tag<br>100 g<br><b>2,25</b> |
| <b>Bierknacker</b><br>nach Pfefferbeißer-Art /<br>perfekt zu Snacks<br>Paar<br><b>1,30</b>                   | <b>Kalbshaxen in Scheiben</b><br>»Osso-Bucco« – Schmorgericht<br>100 g<br><b>1,45</b>                 |

Handwerkstradition  
seit 1907

Radolfzell

# Meilenstein für die Caritas

## Spatenstich für Qualifizierungs- und Wohnprojekt



Schwangen den Spaten für das neue Qualifizierungs- und Wohnprojekt der Caritas in Radolfzell: Margarete Hauenstein, Helmut Haselberger, Caritas-Vorstand Matthias Ehret, Betina Bielang, Gabriele Eckert, Bürgermeisterin Monika Laule, Michael Hauser, Sozialdezernent Axel Goßner, Andreas Hoffswb-Bild: gü

Ein weiterer Meilenstein für den Caritasverband Konstanz hat seinen Anfang in Radolfzell genommen. In unmittelbarer Nachbarschaft des jetzigen Bestandsgebäudes soll bis zum Herbst 2018 ein neues inklusives und barrierefreies Qualifizierungs-, Begegnungs- und Wohnprojekt entstehen. Dies gab Matthias Ehret, Vorstand des Caritasverbands, beim offiziellen Spatenstich bekannt. »Die aktuellen Räumlichkeiten waren für das Angebot im Bereich der beruflichen Qualifizierung nicht ausreichend. Deshalb haben wir uns auch für einen angrenzenden Neubau entschieden«, sagte Ehret. Dafür muss die Caritas ordentlich Geld in die Hand nehmen: Rund 4,8 Millionen Euro soll

das Projekt kosten. Bezuschusst wird der Neubau mit rund einer Million Euro, die von der Aktion Mensch und dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) fließen. Wie Ehret weiter ausführte, werden in dem neuen Qualifizierungszentrum nach Fertigstellung 50 Personen in der Berufsbildung tätig sein. Im Obergeschoss werden zudem vier Wohneinheiten entstehen, die Platz für bis zu acht Personen bieten, die betreut oder unbetreut dort leben können. Im Untergeschoss soll ein Tagesbistro, das Jedermann offen steht, untergebracht werden. »Das Projekt gibt Menschen mit einem Handicap die Möglichkeit ein normales Leben zu füh-

ren, Sicherheit zu haben und selbstbewusst aufzutreten«, betonte Bürgermeisterin Monika Laule. Es sei vorbildlich, wie sich der Caritasverband hier in Radolfzell einbringe. »Wir wünschen uns mehr Projekte dieser Art in Radolfzell«, sagte sie. Unterstützung erhielt Laule von Sozialdezernent Axel Goßner, der den Standort des Projektes als »goldrichtig« bezeichnete. »Wenn wir im Bereich der Eingliederungshilfe für Menschen mit einer Behinderung stillstehen, dann machen wir Rückschritt«, lautete sein Appell. Der Caritasverband würde mit seinem neuen Projekt dazu beitragen, dass eben keine Rückschritte zustande kommen. Matthias Güntert [guentert@wochenblatt.net](mailto:guentert@wochenblatt.net)

Radolfzell

# Parken soll teurer werden

Der Gemeinderat will den Umstieg auf den öffentlichen Nahverkehr weiter forcieren und hat deshalb einer neuen Parkgebührenverordnung mit großer Mehrheit zugestimmt. Vor allem Nutzer des Stadtbusses werden dies gerne zur Kenntnis nehmen, denn die Fahrt wird mit Kosten von einem Euro für einen Erwachsenen, sowie 70 Cent für das erste, beziehungsweise 50 Cent ab dem zweiten Kind deutlich günstiger. Um dennoch die Wirtschaftlichkeit des Stadtbusses, der aktuell ein Defizit von rund 600.000 Euro aufweist, zu garantieren, soll eine einheitliche Parkraumbewirtschaftung geschaffen werden. Dies bedeutet für Autofahrer: Eine Stunde Parken soll künftig einen Euro kosten. Der Tagstarif soll bei acht Euro liegen. Kostenlose Kurzzeitparkplätze (maximal 15 Minuten) sind etwa am Bahnhof oder bei der Post geplant. Zudem soll der Messeplatz und die Schieserstraße in Zukunft nicht mehr zum kostenfreien Parkieren genutzt werden können. »Durch den Wegfall der Parkplätze auf dem ehemaligen Aldi-Areal hat es eine enorme Verschiebung auf den Messeplatz gegeben«, sagte Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen. Durch die Fertigstellung des benachbarten Aquaturms seien weitere 25

Stellplätze weggefallen, die von den Hotelgästen genutzt werden. »Die Parkplatzsituation in Radolfzell ist prekär«, erklärte Andreas Reinhardt, Geschäftsführer der SWR. Durch die Neuregelung würde eine Tarifklarheit geschaffen. »Wir hoffen durch dieses Mobilitätskonzept ein Umdenken bei den Bürgern. Deswegen sind die großen Schritte in beide Richtungen angemessen«, sagte OB Martin Staab. Helmut Villinger (CDU) sieht zwar den guten Grundgedanken hinter den Preisanpassungen, kritisierte aber, dass es kein ganzheitliches Parkkonzept für die Stadt gebe. »Wir haben nach wie vor zu wenig Parkplätze. Um dies zu beheben, müssen wir wissen, wo Parkplätze nötig und sinnvoll sind.« Richard Atkinson (FDP) sind die Schritte hingegen zu klein. Er forderte die Parkgebühren auf zwei Euro pro Stunde zu erhöhen, dafür den Stadtbus kostenfrei anzubieten. »Nur dann schaffen wir es, die Bürger in den Stadtbus zu bekommen«, so Atkinson. Ein entsprechender Antrag fand keine Mehrheit. Siegfried Lehmann (FGL) machte zudem deutlich, dass der Messeplatz bei einer Kostenpflichtigkeit »kein Acker bleiben dürfe«. Matthias Güntert [guentert@wochenblatt.net](mailto:guentert@wochenblatt.net)



## ► FRANKREICH

Der Gemischte Chor Radolfzell reiste in die französische Partnerstadt Istres. Das Comité de Jumelage bereitete einen herzlichen Empfang. Alain Gambi zeigte sich verantwortlich für den Aufenthalt des Chores und begleitete die Aktivitäten täglich. Der Chor unternahm eine wundervolle Wanderung an der Steilküste der Côté des Calanques de Marseille, besichtigte Domaine de Suriane mit anschließender Degustation auf dem malerischen Gutshof und besichtigte die mittelalterliche Stadt Les Baux de Provence. Als Höhepunkte sind das Konzert im Theaterkonzertsaal von Istres mit Gänsehautfeeling der Zuhörer und die Treffen mit dem Comité de Jumelage zu nennen. Am letzten Abend lud das Comité de Jumelage zu einem offiziellen Empfang mit gemeinsamen Essen. Dieser Abend wurde auf der Terrasse unter dem Vollmond mit »Der Mond ist aufgegangen« sehr ergreifend abgeschlossen. Mit vielen wunderbaren Erinnerungen, Eindrücken und fruchtbaren Begegnungen kehrte der Chor nach Radolfzell zurück. [redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

# GÜNTERTS JUBE750CHE



Es wird in Radolfzell um sich greifen. Es wird in den Gasen und Straßen der Stadt kursieren. Es wird die Region in seinen Bann ziehen. Niemand wird sich vor ihm in Acht nehmen können: das Blechfieber. Um das Stadtjubiläum und die Blasmusiktradition gebührend zu feiern, findet am Pfingstwochenende das 1. Seefestival Radolfzell unter dem Motto »Blechfieber 2017« statt. Von Freitag, 2. Juni, bis Montag, 5. Juni, wird es also gehörig etwas auf die Ohren geben. Max Mutzke und SWR Big-Band, die bayrische Kultband »La Brass Banda« und die Lokalmatadoren und Einpeitscher der Froschenkapelle sind nur einige der Musiker, die Radolfzell zum Beben bringen wollen. Ein weiteres musikalisches

Highlight: der Blasmusik-Flashmob am Samstag, 3. Juni, ab 16 Uhr auf dem Marktplatz. Gruppen aus dem gesamten WOCHENBLATT-Land sind eingeladen, daran teilzunehmen. Und das ist auch das Besondere an einem Flashmob: Bis auf die Uhrzeit und das Datum ist nichts festes geplant. Wie viele Musikgruppen oder Zuschauer daran teilnehmen, ist völlig offen. Christina Braun vom Fachbereich Kultur erklärte

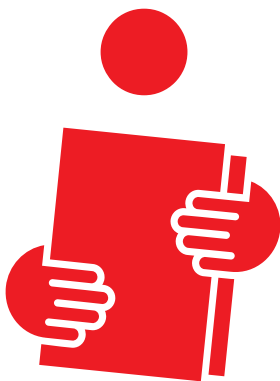
im Gespräch mit dem WOCHENBLATT, dass rund 20 Musikvereine und Gruppierungen ihr Kommen bereits zugesagt hätten. Zwischen 300 bis 400 Musiker würden dann am Flashmob teilnehmen. Ein weiteres Geheimnis machen die Verantwortlichen aus einer anderen Sache: Das Musikstück, das beim Flashmob gespielt werden soll, ist natürlich top-secret. Ihr Wochenblatt-Redakteur Matthias Güntert



Der Auftritt von Max Mutzke und der SWR Big-Band ist nur ein Highlight des ersten Seefestivals vom 2. bis 5. Juni in Radolfzell. swb-Bild: SWR



# Kredite im Griff ist einfach.



[sparkasse-hebo.de](http://sparkasse-hebo.de)

Wenn einem der Finanzpartner spontan mit einem Kredit helfen kann.

Warten Sie nicht und sprechen Sie uns jetzt an.



Sparkasse  
Hegau-Bodensee

**R750LFZELL**  
STADT SEIT 1207  
RADOLFZELL AM BODENSEE

**MEIN SCHIESSER  
GESTERN UND HEUTE**  
22. APRIL – 29. OKTOBER 2017

**VILLA BOSCH UND STADTMUSEUM RADOLFZELL**

[WWW.R750LFZELL.DE](http://WWW.R750LFZELL.DE)

See rufst.  
**Radolfzell**  
**Bodensee**

**JEDEN MOMENT WERT.**

Radolfzell



Der Vorstand des Kanuclubs Radolfzell (v.l.): Thomas Schneider (2. Bootshauswart), Helmut Hartmann (1. Bootshauswart), Günter Schweitzer ( Festwart & Camping), Lukas Steffen (1. Jugendwart), Lothar Bayer (1. Platzwart), Anne Uhl (Kassier), Claudia Funck (Wanderwart), Jakob Steffen (2. Vorsitzender), Katharina Uhl (Schriftführer), Marius Kugler (2. Jugendwart), Jürgen Schneider (1. Vorsitzender). Es fehlen: Pasqual Schulz (Sportwart) und Mu-swb-Bild: Verein

Vielfältiger Kanuclub  
Großkanadierrennen in Radolfzell

Bei der hervorragend besuchten Jahreshauptversammlung des Kanu-Clubs Radolfzell wurde das vielfältige Jahresprogramm vorgestellt. Angefangen bei den Ressorts Wanderpaddeln, Wildwasser, Kanupolo, Kanadier, Stand-Up. Der KCR freut sich auf die baden-württembergische Meisterschaften SUP am 9. und 10. September. Für die traditionelle Großveranstaltung des Großkanadierrennens am Samstag, 8. Juli, können sich Radolfzeller Vereine, Firmen und Gruppen jetzt schon anmelden. Anmeldung bitte bis zum 24. Juni an kanadier@kanu-radolfzell.de. Es sind vorab kleine Trainingseinheiten am KCR möglich. Am Samstagabend findet das Sommer-nachtsfest des Kanuclubs mit Live-Musik statt. Bei der Jahreshauptversamm-lung wurden alle Vorstands-

posten zum Teil neu besetzt. Zudem wurde bekannt, dass der KCR umfangreiche Umbau- und Neubaumaßnahmen im Sanitärbereich, wichtig für Sportbetrieb und Schulsport, plant. Der Verein hofft dabei auf kräftige Unterstützung von Stadt und Verbänden. Die Jugendwarte des KCR blicken zudem auf ein erfolgrei-ches Jahr zurück, die Alters-klasse der 6- bis 12-Jährigen konnte komplett neu aufgebaut werden, und es wurde im letz-ten Jahr eine Gruppe von 14 aktiven Nachwuchspaddlern gegründet. Für dieses Jahr sind von der Jugendabteilung zwei Jugend-Schnuppertrainings am Mittwoch 7. und 14. Juni ge-plant. Infos und Anmeldung unter jugendwart@kanu-ra-dolfzell.de. Mehr zum Kanuclub unter [www.kanu-radolfzell.de](http://www.kanu-radolfzell.de).

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottes-dienste am 25. und 27./28.5.2017: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Ge-meinde: Do., 10.30 Uhr Regio-Gottesdienst an der alten Kon-zertmuschel Radolfzell, mit Team der Regio und Posaunen-chor. So., 9.30 Uhr Begrü-ßungskaffee, 10 Uhr Gottes-dienst (Pfr. Weimer), kein Kin-dergottesdienst. Fahr-dienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: Do., 10.30 Uhr Regio-Gottes-dienst an der alten Konzertmu-schel mit Posaunenchor, bei Regen in der Christuskirche Ra-dolfzell. So., 10 Uhr Gottes-dienst mit Taufe, parallel Kin-dergottesdienst. »Markelfingen«: Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst in St. Laurentius. »Kattenhorn«: Petruskirche: Do., 10.30 Uhr Regionalgottes-dienst zu Christi Himmelfahrt am alten Konzertsegel in Ra-dolfzell. So., 10 Uhr Gottes-dienst mit Taufe (Pfr. Homann). »Allensbach«: Do., 10 Uhr Himmelfahrts-Gottesdienst an der alten Konzertmuschel in Radolfzell. Sa., 15 Uhr Konfir-mation I (Pfrin. Holtzhausen); So., 10 Uhr Konfirmation II (Pfrin. Holtzhausen). Katholische Kirchen: Gottes-dienste am 25. und 27./28.5.2017: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Do.,

9.15 Uhr Hochamt mit Müns-terchor - 40-jähriges Priester-jubiläum von Pfr. Georg Lämmle, 11.15 Uhr Eucharistie-feier; KEINE Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle. Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier mit der Musik-gruppe »Exodus« aus Kuppen-heim. So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier (Münster-mücken). Pfarrei St. Meinrad: Do., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Niko-laus: So., 9 Uhr Eucharistiefei-er. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Do., 10.45 Uhr Wort-Gottes-Feier mit anschl. Flur-prozession. Sa., 19 Uhr Eucha-ristiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharis-tiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: Do., 10.15 Uhr Eu-charistiefeier. So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gal-lus: Sa., 17.30 Uhr Wort-Got-tes-Feier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Do., 9 Uhr Eucharistiefeier. So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier (Münster-mücken). »Hegne«: Klosterkir-che St. Konrad: Do., 9.30 Uhr Beginn und Station im Park, Prozession zur Kirche und Eu-charistiefeier. Sa., 8 Uhr Eucha-ristiefeier, So., 9.30 Uhr Eucha-ristiefeier.

Termine

Treffen der Seniorengemein-schaft Moos, Do., 25.5., 14 Uhr, Gasthaus Schiff in Moos. »Statt Buchs - welche Buchs-ersatzpflanzen kommen in Frage?«, Sa., 27.5., 14.30 Uhr Garten und Freiraum Ege, Schaugarten Schulstraße Bank-holzen. Veranstaltungen der Christus-kirche, Radolfzell: So., 28.5., 19 Uhr Taizégebet im An-dachtsraum Pro Seniore. Di., 30.5., 9.30 Uhr Gesprächskreis »abrahamitische Religionen«; 17.30 Uhr Geburtstagsbesuchs-dienst. Informationsveranstaltung des Seniorenrats Radolfzell »Besser vorsorgen in gesunden Zeiten« - Vorsorgevollmacht und gesetzl. Betreuung - Do., 1.6., 14.30 Uhr, Mehrgeneration-enhaus/Diakonie, Tegginger Str. 16. Radolfzeller Münstermusik: Sa., 3.,6., 10.10 - 10.40 Uhr, Münster U.L.F.: »Orgelmusik zur Marktzeit«. Das Kirchenschiff am Unter-see fährt dieses Jahr am So., 23.7. und 27.8. von Berlingen nach Stein am Rhein. Anmel-dung bitte frühzeitig beim Tou-rismusbüro Stein am Rhein, Tel. +41(0)52/6324032. Neuer PEKiP-Kurs bei der AWO-Elternschule in Radolf-zell ab Mo., 26.6., 9 - 10.30 Uhr, für Kinder im Alter von acht Wochen bis vier Monate; insges. 10 Treffen, davon 1-2 Elternabende, Kursort: Fritz-Reichle-Ring 28. Anmeldung: Tel. 07731/958081 oder eltern-schule-verwaltung@awo-kon-stanz.de. Veranstaltungen von TSR Ra-dolfzell: Stadtführung »Da brat

mir einer einen Storch!« - Ra-dolfzell anno 1551, mit Pfarr-köchin Anna, Mi., 24.5., 19.30 Uhr, Treffpunkt vor dem Stadt-museum in der Alten Stadtapo-theke. Stadtführung »Auf den Spuren Radolfs«, Sa., 27.5., 10.30 Uhr, Treffpunkt Stadtmu-seum, Alte Stadtapotheke. Die geführte Wanderung am 27.5. fällt aus! Infos und Tickets: 07732/81-500, [www.radolfzell-tourismus.de](http://www.radolfzell-tourismus.de). Literarische Wanderung auf den Spuren von Hermann Hesse, Do., 25.5., 14.15 Uhr; 10-25 Pers., nur bei gutem Wetter. Anmeldung unter 07735/81823. Lollipop-Wochenprogramm vom 26.-31.5.: Fr., 14-15.30 Uhr Fußball-AG (Ratoldus-schule; ohne Anmeldung). Di., 15.30-16.30 Uhr Hip-Hop; 15.30-17.30 Uhr Teich-AG - Feld und Wiese. Mi., 15.30-17.30 Uhr Kochen II; 16-17.30 Uhr Geo-Caching: Auf Schatzsuche in Radolfzell. Weitere Infos: KinderKultur-Zentrum Lollipop, Waldstr. 26, Tel. 07732/919145; lollip-pop@kinderkulturzentrum.de. Promenadenkonzerte am Konzertsegel in Radolfzell: Mi., 24.5., 20 Uhr: MV Ligg-e-ringen. Di., 30.5., 20 Uhr: Spar-kassenmusik. Nur bei guter Witterung. Translationsfest, Wallfahrts-kirche St. Genesius Schienen, So., 28.5., 9.30 Uhr, Schiener-bergstr. 10. Treffen der Strickkreisfrauen, Di., 30.5., 15 Uhr, Pfarrzentrum Weiler, Josefszimmer. Burgfest in Schienen, Do., 25.5., 11 Uhr, bei der Schrotz-burg-Ruine.

Vereine

Böhringen

FC Jahreshauptvers., Do., 1.6., 19 Uhr, Clubheim Böhringen. U. a. stehen Wahlen an.

Gaienhofen

MODELLBAHNCLUB Clubabend, Mi., 31.5., 20 Uhr, Gasthaus Kaiser Eck. SV Dorfturnier, Do., 25.5., 11 Uhr, Sportplatz Horn.

Horn

YACHTCLUB Bürgermeister-Pokal-Regatta, Sa., 27.5., 12 Uhr Steuer-mannsbesprechung, 13 Uhr Start. Anmeldung bis 26.5., Tel. 01705751267.

Moos

SEGELCLUB Vereinschock, Fr., 26.5., 19.30 Uhr, Segelheim.

Öhningen

MUSIKVEREIN Dämmer-schoppen am Fr., 26.5., 19 Uhr, im Kirchgarten Öhnin-gen.

SCHWARZWALDVEREIN

Himmelberg-Rundwanderung, Do., 25.5., 10 Uhr Treffpunkt Messeplatz Radolfzell oder

10.30 Uhr an der Sonne/Post in Oberbaldingen. Info Tel. 07533/1894.

SCHWARZWALDVEREIN

Genießer-Tour vom Hörnli-wald, Sa., 27.5., 10.15 Uhr Bahnhof Stein a. R.

Radolfzell

NETZWERK.PERSÖNLICHKEIT. BILDUNG.

Nutzen Sie all Ihre Möglichkei-ten? Mi., 31.5., 18.30 Uhr, Otto-Blesch-Str. 5/2, Radolfzell. An-meldung 07732/934137.

Stockach

SCHWARZWALDVEREIN

Halbtagestour in den Schindel-wald, So., 28.5., 13 Uhr Abfahrt Dillplatz. Info: 07771/7932 o. 07551/67236.

Wangen

DRK

Blutspendeaktion Mo., 29.5., 14.30-19.30 Uhr, Höri-Strand-halle in Wangen.

WASSERSPORTVEREIN

Saisoneroöffnung am So., 28.5., 10 Uhr, Hafen Wangen.

WWWA

Saisoneroöffnung, So., 28.5., 10 Uhr, Hafen Wangen.



**Goldankauf**

Münzhandel

Anlagegold

**SCHULER GmbH**  
Wir handeln mit Werten

**Gold + Silber (An- und Verkauf)**

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?  
Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen!  
**Wir beraten Sie!**

|                                                                                                                                                       |                                                                                                                                        |                                                                                                                                          |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Singen</b><br>Ekkehardstraße 35a<br>(neben Orthopädie-schultechnik Ehrle)<br><b>jeden Montag</b><br>von 10:00 - 13:00 Uhr<br>von 14:30 - 17:30 Uhr | <b>Konstanz</b><br>Katzgasse 13<br>(neben Volkshochschule)<br><b>immer Di. + Fr.</b><br>von 10:00 - 13:00 Uhr<br>und 14:30 - 17:30 Uhr | <b>Überlingen</b><br>Münsterstraße 42<br>(ggb. Sanitätshaus)<br><b>immer Mi. + Do.</b><br>von 10:00 - 13:00 Uhr<br>und 14:30 - 17:30 Uhr |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889      [www.schulergmbh.de](http://www.schulergmbh.de)



**Hengge**

Alles, außer gewöhnlich!

78269 Volkertshausen · Im Bärenloh 2

**BIERKULTUR SEIT 1283**



**Fürstenberg Premium Pilsener**  
Kiste mit 20 x 0,33-L-Flaschen zzgl. 3,10 € Pfand (1 L = € 1,36)

**8.99**

**Wir verlosen ein tolles Fürstenberg Schwimmtrampolin.**



**Gewinncoupon**

Coupon ausfüllen und bis 27.05.2017 im Markt abgeben oder einsenden – kein Kaufzwang.

Datenschutzhinweis: Wir gewährleisten den streng vertraulichen Umgang mit Ihren Daten und werden diese löschen, sobald Sie nicht mehr zur Ermittlung der Preisträger des Gewinnspiels benötigt werden. Eine Weitergabe Ihrer Daten an mit dem Gewinnspiel beteiligte Dritte erfolgt nur, wenn dies zur Durchführung der Gewinnübergabe erforderlich ist. Die Löschung Ihrer Daten erfolgt routinemäßig nach erfolgreicher Durchführung des Gewinnspiels.

**Ja, ich will das Schwimmtrampolin gewinnen**

Name: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

**Notrufe / Servicekalender**

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110  
Krankentransport: 19222  
Polizei Radolfzell: 07732/950660  
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111  
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801  
Tierheim: 07732/7463  
Tierrettung: 07732/941164  
(Tierambulanz) 0160/5187715

**24-Std.-Notdienst**  
**WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)  
**07731/83080** gew.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506  
Sozialstation: 07732/971971  
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1  
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112  
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0  
außerhalb der Geschäftszeiten:  
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915  
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)

**Apotheken-Notdienste**

**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**Tierärzte-Notdienst**  
25.05.2017  
Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/237  
27./28.05.2017  
Dr. Kreuzer und Bertsche,  
Tel. 07755/511

Raum Stockach



Kay Schubert informierte die Klasse 2a der Grundschule Stockach vor dem Lauf mit einer Fotoausstellung über die kleine Schule »Shalom Academy« in Nairobi.

swb-Bild: Veranstalter

Kilometer für Kenia  
Sponsorenlauf der Grundschule

Über 350 Kinder der Grundschule Stockach gingen beim Sponsorenlauf im Osterholz an den Start, um möglichst viele Stadionrunden innerhalb einer Stunde zu laufen. Die Schülerinnen und Schüler hatten vorab für Sponsoren im Freundes- und Familienkreis geworben, die ihnen einen bestimmten Geldbetrag für jede erlaufene Runde versprochen hatten. Vom Erlös des Laufs floss die Hälfte in die Anschaffung neuer Pausenspiele der Grundschule, die andere Hälfte geht an die »Shalom Academy«, eine kleine Schule in einem armen Vorort von Nairobi in Kenia. Diese Schule wurde laut Presstext 2006 von Kay und Anne-

Kathrin Schubert aus Hoppenzell während ihres 14-jährigen Aufenthalts in Kenia gegründet. 56 Kinder besuchen den Unterricht, die ansonsten nur geringe Chancen auf Schulbildung hätten. Die Mittel sind jedoch sehr knapp, weshalb die Sponsorengelder dort dringend benötigt und gut verwendet werden. Die erlaufenen Spenden werden von Familie Schubert bei ihrem nächsten Besuch in Kenia persönlich überbracht. Der Ansporn der Laufenden war enorm. Es wurden 5.502 Runden gelaufen, was einer Distanz von insgesamt 2.200 Kilometern entspricht.

redaktion@wochenblatt.net

Mühlingen

Eine Prozession  
mit Lichtern

Eine Lichterprozession zur Otmar-Kapelle auf dem Madachhof steht an. Am Pfingstsonntag, 4. Juni, ist um 21 Uhr die große Lichterprozession von der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Mainwangen zur Otmar-Kapelle auf dem Madachhof. Kerzen mit Windschutz werden zum Preis von einem Euro angeboten.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Eine Andacht  
im Maien

Eine Maiandacht in der Loreto-kapelle wird am Donnerstag, 25. Mai, also an Christi Himmelfahrt, um 19 Uhr gefeiert. Die Maiandacht wird gestaltet vom Andachtsteam und musikalisch umrahmt mit Orgel und Saxofon. Die Veranstaltenden und Verantwortlichen freuen sich über einen regen Besuch.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach/Hindelwangen



Bei der Jahresmitgliederversammlung des Gesangvereines MGV Nellenburg Gemischter Chor Hindelwangen konnte Josef Blender, stellvertretender Vorsitzender des Bodensee-Hegau-Chorverbandes, Otto Eisenbach für 65 aktive Sängerjahre auszeichnen. Eine reife Leistung, denn Otto Eisenbach war auch 61 Jahre im Vereinsvorstand tätig, davon 34 Jahre Vorsitzender.

swb-Bild: wh

Raum Stockach

Damit sich die Rente rentiert  
Versichertenberater Blässing wirbt für Sozialwahl

Das Jonglieren mit Zahlen macht ihm Spaß, denn er wirbelt die Ziffern gern in seinem mathematisch fitten Gehirn hin und her. Albert Blässing ist ehrenamtlicher Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund (DRV) mit festen Sprechzeiten montags von 14 bis 18 Uhr im Stockacher Rathaus. Während seiner 42 Jahren Tätigkeit als leitender Angestellter bei einer gesetzlichen Krankenkasse hat er sich in den Stoff eingearbeitet, dabei festgestellt, dass die an sich trockene Materie für ihn durchaus Saft und Kraft hat und hat daher auch im Ruhestand sein Know-how als Ehrenamtlicher in den Dienst der guten Sache gestellt. Zum 31. Dezember läuft seine Amtszeit aus, doch er würde gerne noch einmal sechs Jahre dranhängen. Auch darum, meint der 66-Jährige, sei es wichtig, an der Sozialwahl teilzunehmen. Denn die mit diesen Stimmen bestellte Vertreterversammlung ist wiederum für die Ernennung der Versichertenberater verantwortlich. Albert Blässing ist für den Raum Stockach zuständig, sein Kollege Winfried Graf mit Schwerpunkt Hohenfels und Mühlingen würde auch für weitere sechs Jahre zur Verfügung stehen. Die Sozialwahl ist für viele ein ungeliebtes Stiefkind mit einer ausgesprochen miesen Wahlbeteiligung. Zu Unrecht, wie Albert Blässing betont. Denn nach der Bundestags- und Europawahl ist es die drittgrößte Wahl in der Bundesrepublik. Im



Rentensachen sind für ihn kein Buch mit sieben Siegeln: Albert Blässing ist ehrenamtlicher Versichertenberater mit festen Sprechzeiten im Stockacher Rathaus.

swb-Bild: sw

sechsjährigen Turnus können alle über 16-jährigen Versicherten und Rentner an dem Urnengang teilnehmen. Sie dürfen sich nur in Form einer Briefwahl für eine der zwölf Listen mit Personen entscheiden und somit die Vertreterversammlung bestücken. Dieses Gremium ist für ganz Deutschland zuständig, besteht aus 30 Delegierten, aus 15 Arbeitnehmern und 15 Arbeitgebern, und hat verschiedene Aufgaben ähnlich einem Parlament im politischen Entscheidungspro-

Raum Stockach

Ärztehaus, Mehrfamilienhäuser und Parkdecks beim Krankenhaus

Viele Ideen, viele Visionen, viele Planungen sind dem Gelände zwischen Krankenhaus und DRK-Gebäude in Stockach schon verschrieben worden und alle kranken an fehlenden Investoren und am Geld. Nun sieht Bürgermeister Rainer Stolz die Zukunft des Areals auf dem Wege der Genesung: Im Herbst soll mit einer dreigliedrigen Baumaßnahme begonnen werden – einem Ärztehaus, drei Mehrfamilienhäusern und einem Parkdeck. Bernd Schuler, Bauingenieur mit Architekturzulassung, Inhaber der »Bora« in Radolfzell und gebürtiger Stockacher, möchte das Projekt in die Tat umsetzen. Eine Stärkung des Medizinstandorts und der Infrastruktur in Stockach sieht Rainer Stolz in der Baumaßnahme. Das viergeschossige Ärztehaus, das laut Bernd Schuler mit etwa sechs Millionen Euro zu Buche schlägt, wird im Untergeschoss eine Apotheke und eine Bäckerei mit Stehcafé beherbergen, in den oberen drei Etagen werden moderne Praxen untergebracht



Stellten die Pläne für die Bebauung des Areals zwischen Krankenhaus und DRK-Gebäude vor: Bürgermeister Rainer Stolz (rechts) und Investor Bernd Schuler.

swb-Bild: sw

- Allgemeinmediziner, ein Zahnarzt, ein Physiotherapeut und Fachärzte. Bernd Schuler rechnet mit einem Jahr Bauzeit, so dass das Ärztehaus Ende 2018 bezugsfertig sein wird. Die drei Mehrfamilienhäuser mit je sechs Wohnungen werden in den Hang hineingebaut und sollen dem Zeitplan des Ärztehauses entsprechen. Das Parkdeck, das auch für eine Entspannung der Situation am Krankenhaus sorgen soll, wird

zum Zuständigkeitsbereich der Vertreterversammlung gehören der Beschluss des Haushalts, die Wahl des achtköpfigen Vorstands und eben die Bestellung der 2.600 ehrenamtlichen Versichertenberater. Versichertenberatern der DRV wie Albert Blässing und Winfried Graf. Sie wissen Wege durch den Dschungel deutschen Sozialversicherungsrechts und im Behördendeutsch verfasster Vorschriften. Präzise ist Albert Blässing nicht nur bei seinen Beratungen, korrekt ist er auch bei seinem ehrenamtlichen Einsatz, über den er genau Buch geführt hat. 515 Begleitungen zur Rente hat er während seiner Amtszeit seit 1. Januar 2012 durchgeführt – beim Ausfüllen der Anträge geholfen, Fragen etwa zu Kindererziehungszeiten beantwortet, bei der Ermittlung der Höhe der Alterszahlungen geholfen, Fehler begradigt. 315 Sprechtage hat er abgehalten, und gut 3.000 Beratungen gehen telefonisch oder persönlich im Rahmen seiner Sprechstunden auf sein Konto. Er möchte weitermachen – und ruft daher zu einer Beteiligung an der Sozialwahl bis 31. Mai auf.

Simone Weiß  
weiss@wochenblatt.net  
**Albert Blässing bietet jeweils montags von 14 bis 18 Uhr Sprechstunden zur Rentenberatung in Zimmer 38 des Rathauses in der Adenauerstraße 6 in Stockach an. Bis Juni ist er ausgebucht. Terminabsprachen sind unter der Telefonnummer 07771/92 09 49 möglich.**

von der Stadt finanziert, geplant und betrieben. Zwei Parkdecks mit insgesamt 120 Stellplätzen sollen entstehen. Die Rettungswache im Besitz des Landkreises bleibt nach Vervollendung des Bauprojekts erhalten, das alte Gesundheitsamt möchte die Stadt vermieten oder verkaufen. Mit der Maßnahme Ärztehaus, Mehrfamilienhäuser und Parkdeck wird ein Knopf an eine lange Geschichte gemacht.

Stockach/Bodman

Ein Tag am  
See

Der See ist halt »schee«. Darum bietet die Kolpingsfamilie Stockach einen Ausflug nach Bodman an. Der Trip beginnt mit einer Schifffahrt von Ludwigshafen nach Bodman. Am Dienstag, 30. Mai, ist die Abfahrt um 14.15 Uhr am Dillplatz mit der Bildung von Fahrgemeinschaften. Auf dem Programm stehen die Besichtigung der Pfarrkirche Bodman sowie die Parkanlagen des gräflichen Schlosses. Zurück geht es auf dem See-Gang-Weg, wobei laut Veranstalter die Iris-Blüte zu bestaunen ist. Im Anschluss steht eine gemütliche Einkehr an. Anmeldungen nimmt Sigi Müller unter der Telefonnummer 07771/25 77 sehr gerne entgegen.

Stockach

Anhalten und  
aufbrechen

Am Sonntag, 28. Mai, wird in Stockach um 19 Uhr in der St. Oswaldkirche ein »Ampel-Gottesdienst« gefeiert. Unter der Überschrift »Anhalten – innehalten – aufbrechen« steht eine Eucharistiefeier für Erwachsene mit neuen geistlichen Liedern an. Einige Schwestern aus dem Kloster Hegne werden den Gottesdienst mitgestalten und von der Seligen Schwester Ulrika (1882–1913) und ihrer Spiritualität erzählen. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von der Band »Jambaris« aus Konstanz/St. Gallus.

redaktion@wochenblatt.net

2009 war die Stadtgärtnerei vom Standort neben dem Krankenhaus zum Bauhof in den Stegwiesen gezogen und hatte somit Raum für eine Bebauung geschaffen. Auch ein Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) war für die freigeordnete Stelle angedacht worden: »Ich halte das nach wie vor für eine gute Sache«, so Bürgermeister Rainer Stolz. Sollte sich die Chance bieten, wäre er auch weiterhin offen für eine Verwirklichung. Die hohe Summe von etwa 15 Millionen Euro Kosten habe zunächst Investoren abgeschreckt, dann seien zwei Investoren gefunden worden, die aber bei der konkreten Umsetzung der Maßnahme auf Schwierigkeiten stießen. Nun muss China warten – und das Ärztehaus kommt.

Simone Weiß  
weiss@wochenblatt.net



Mehr zum Thema unter: [wochenblatt.net/stockach](http://www.wochenblatt.net/stockach)

Radolfzell



Die international besetzte Band »Son Pa Ti« wird die Besucher am Abend mit handgemachter kubanischer Musik in Stimmung versetzen.

swb-Bild: Son Pa Ti

## Fest der Kulturen Internationaler Tag am Samstag

Integration bedeutet immer auch, aufeinander zuzugehen. Wo könnte das besser gelingen als bei einem Fest, beim ungezwungenen Zusammensein und anregenden Gesprächen? Genau diesen Rahmen bietet auch in diesem Jahr wieder der Internationale Tag – das Fest der Kulturen in Radolfzell. Am Samstag, 27. Mai, präsentieren sich zahlreiche Vereine und Gruppen am Konzertsegel – darunter viele Teilnehmer aus den Vorjahren. Manuela Restle und Günter Wenger von der Abteilung Integration, Soziales, Bürgerschaftliches Engagement und Senioren der Stadtverwaltung Radolfzell, die diesen Tag maßgeblich organisiert haben, konnten auch neue Mitwirkende gewinnen. Um 13 Uhr beginnt das vielfältige Programm mit dem Auftritt der kurdischen Musikgruppe »Nauroz«. Im Anschluss wird Oberbürgermeister

Martin Staab die Veranstaltung offiziell eröffnen, die mit einer über 20-jährigen Tradition ein wesentlicher Baustein für die Integration in Radolfzell geworden ist. Ab 20 Uhr sorgt die Band »Son Pa Ti« für kubanische Rhythmen am Seeufer. Neben den Musik- und Tanzaufführungen auf der Bühne bietet das Kinderprogramm mit Kinderschminken, Ballonmodellage, Basteln und Bilderrätseln schon für die Kleinen größte Abwechslung. Auch 2017 können die Besucher des Internationalen Tages eine kulinarische Weltreise machen und Köstlichkeiten aus Ecuador, Indien, Italien, Jamaika, Kamerun, Sri Lanka, Syrien, Ungarn, Vietnam, dem Kosovo und der Türkei genießen. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung auf Sonntag, 28. Mai, verschoben.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

## Campus Galli erleben

Zu einer Exkursion nach Meßkirch zur Baustelle des Campus Galli lädt der Förderverein des Stadtmuseums Radolfzell am Samstag, 27. Mai, ein. Hier soll der 1.200 Jahre alte Architekturplan ausschließlich mit den Bautechniken des frühen neunten Jahrhunderts verwirklicht werden. Das Projekt in Meßkirch startete 2013. Im Jahr 2014 erfolgte der Bau einer ersten Scheune sowie der Baubeginn der Holzkirche, die in den Jahren 2015 und 2016 bis auf den Innenraum und Kleinigkeiten im Außenbereich fertiggestellt wurde. Der Historiker Eric Reuter vermittelt bei seiner Führung spannende Hintergrundinformationen. An den Besuch des Campus Galli schließt sich eine kulturhistorische Führung in Meßkirch an. Treffpunkt ist am Messeplatz um 9 Uhr. Interessierte, die an der Führung teilnehmen wollen, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 07732/4470 anzumelden. Nähere Informationen zur Führung sowie zum Förderverein des Stadtmuseums allgemein erhalten Interessierte im Internet unter [www.fv-museum-radolfzell.de](http://www.fv-museum-radolfzell.de).

Radolfzell

## »Narrizella« ist gut aufgestellt GEMA bleibt »leidiges Thema« auf der Jahreshauptversammlung

Fast vier Stunden dauerte die Jahreshauptversammlung der »Narrizella« Ratoldi, die traditionsgemäß im Milchwerk stattfand. Es war ein strammes Programm mit zahlreichen Tagesordnungspunkten. Aber die von der Narrizella wissen, wie man mit trockenen Themen einer Hauptversammlung umzugehen hat: Sie machten das, was sie besonders gut können. Sie würzten die Vorträge mit viel Witz und Humor und sorgten so für einen kurzweiligen Abend. Präsident Martin Schäuble führte mit seiner sympathischen Art durch den Abend. Zunfmeister Sascha Hain berichtete von der Fasnet 2017, die nach dem arbeitsintensiven Jubiläumsjahr 2016 ein Genuss für die Teilnehmer war. Die GEMA sei inzwischen ein dauerhaftes und leidiges, vor allem aber kostenintensives Thema. Das habe inzwischen ein grenzwertiges Ausmaß erreicht, vor allem in finanzieller Hinsicht. Die Vereine müssen sich dafür einsetzen, dass zukünftig über Pauschalpreise abgerechnet werden kann. Die Zusammenarbeit mit der Stadt und vor allem mit dem Jugendgemein-

Iznang

## »Seegucker« wird zum Hingucker Strandbad offiziell eröffnet / Kosten belaufen sich auf 1,4 Millionen Euro

Eigentlich begann 2010 alles mit dem Wunsch nach neuen, warmen Duschen. Eigentlich. Denn aus den neuen Duschen wurde ein 1,4 Millionen Euro teures Projekt. »Zugegeben, es sind teure Duschen geworden«, räumte der Mooser Bürgermeister, Peter Kessler, bei der offiziellen Eröffnung des frisch sanierten Strandbades in Iznang am vergangenen Donnerstag ein. Doch der Beschluss für eine Sanierung samt Teilneubau sei der richtige gewesen, wie Kessler betonte.

Denn bereits erste Überlegungen für die Sanierung der Sanitäranlagen hätten gezeigt, dass man mit Kosten von 200.000 Euro rechnen müsse. Bedingt durch neue höhere Ansprüche – unter anderem im Bereich der Barrierefreiheit, aber auch dem Bau eines gesonderten WCs für das Badepersonal oder einem zusätzlichen Personalraum – wären weitere Kosten entstanden.

»Diese zusätzlichen räumlichen Anforderungen, das zeigte sich bei einer ersten Überplanung 2013, waren allein im Bestand und mit einem kleinen Anbau nicht zu verwirklichen«, sagte Kessler. Zudem haben die Planungen bewiesen, dass das Gebäude, das ursprünglich aus den 60er Jahren stammte und Anfang der 80er den heutigen Aufbau erhielt, statistisch ausgereizt sei und eigentlich keine Veränderungen mehr ertrag.



Stießen zur Eröffnung des frisch sanierten Strandbades Iznang mit einem Gläschen Sekt an: Bürgermeister Peter Kessler, Architektin Irmhild Kalkowski sowie die neuen Pächter Sengül und Ismail Aktas.

»Parallel dazu kam der Wunsch nach neuen DLRG-Räumlichkeiten auf«, so Kessler weiter. Nachdem die Zuschusssituation sich im vergangenen Jahr drastisch verändert hatte – denn die geplanten Förderungen aus den Töpfen der Fremdenverkehrsförderung sowie aus dem Rettungsdienstgesetz blieben aus – stand das Projekt kurzzeitig auf der Kippe. Der Gemeinderat beschloss damals, trotz brenzlicher Finanzsituation, das Vorhaben dennoch zu realisieren. Deshalb können sich die Badegäste in der bevorstehenden Badesaison auf ein frisch saniertes Strand-

bad freuen. Hingucker im wahrsten Sinne des Wortes ist die neue Außenterrasse der neuen Pächterfamilie Aktas, die den klangvollen, aber auch passenden Namen »Seegucker« erhielt. »Die Wünsche für einen Gastronomiebereich waren im Gemeinderat hoch. Es sollte mehr als nur ein Kiosk sein, um so die Gastronomieszene im Ort zu bereichern«, sagte Kessler. Der neue Gastrobereich erfülle diese Anforderungen, denn man habe nun einen Ort der Kommunikation für alle geschaffen. Obwohl das neue Strandbad unter den Besuchern

für viel Applaus sorgte, ein Wermutstropfen blieb: Denn Petrus war nicht gänzlich auf der Seite der Iznanger. So hätte Bürgermeister Kessler gerne den ersten drei Freiwilligen, die sich in den See wagten, je eine Saisonkarte spendiert. Doch angesichts der frischen Temperaturen wollte sich keiner der rund 100 Gäste ins kühle Nass stürzen. Matthias Güntert

guentert@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)

Radolfzell



Auf großes Interesse stieß der Himmelfahrtsgottesdienst im vergangenen Jahr.

swb-Bild: privat

## Gottesdienst in Konzertmuschel

Am Himmelfahrtstag, 25. Mai, laden die evangelischen Gemeinden um 10.30 Uhr wieder zum Regio-Himmelfahrtsgottesdienst unter freiem Himmel ein. Dieses Jahr wird gemeinsam mit den Gemeinden aus Allensbach, Böhringen, von der Höri, aus Radolfzell und Rielasingen gefeiert. Der Posaunenchor wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. »Gemeinsam Gottesdienst zu feiern, ist einfach herrlich, und das in einer so schönen Umgebung wie auf der Mettnau«, freut sich Pfarrer Christian Link. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Christuskirche statt.

redaktion@wochenblatt.net



Positiv blickten die Mitglieder der »Narrizella« bei ihrer Jahreshauptversammlung in die Zukunft. Trotz des leidigen Themas der GEMA bleibt der Hemdglonker-Umzug einer der Erfolgsgaranten.

rat laufe sehr gut. Die Veranstaltung auf dem Marktplatz nach dem Hemdglonker-Umzug komme sehr gut an. Doch es müssen zahlreiche Maßnahmen getroffen werden, damit diese Menge an Leuten ausgelassen feiern kann. Das Equipment müsse zukünftig noch besser auch durch Security geschützt werden. Es dürfe aber zu keinen weiteren finanziellen Mehrbelastungen für den Verein kommen. Zukünftig wird der Marsch in die Stadt nach der Schülerbefreiung nicht mehr stattfinden. Die Jugenddisco würde sehr gut angenom-

men und bleibe weiterhin im Programm. Da Säckelmeister Ralf Zimmermann sich nicht mehr aufstellen ließ, stellte er zum letzten Mal den Kassenbericht für die »Narrizella« vor. Der Berichtszeitraum von 2016 konnte sich sehen lassen. Insgesamt erreichte die »Narrizella« ein positives Ergebnis. Doch Zimmermanns Analyse einzelner Bereiche zeigte vereinzelt auch rote Zahlen. »So lustig die Fasnet auch ist, auf der anderen Seite stehen die Zahlen. Vor allem die GEMA, die Versicherungen und auch die Kosten, die durch

den Hemdglonker auf uns zukommen, sind enorm«, stellt Präsident Schäuble fest: »Die Grenzen an Kosten sind erreicht, die auf unseren Verein abgewälzt werden und wir müssen aufpassen, dass wir langfristig nicht in eine Schiefelage geraten.« Martin Schäuble freute sich sichtlich, als er Ralf Zimmermann, Peter »Jogi« Jugert und Hartmut »Hacky« Buchegger ehren durfte. Zusammen mit dem nicht anwesenden Georg Hilter verabschiedeten sie sich aus ihren bisherigen Narrenratstätigkeiten. Da Peter Jugert und Hartmut Buchegger sich auch als Narreneltern zurückziehen, wurde an diesem Abend das neue Elternpaar bestehend aus Thomas Bracht und Sascha Hain vorgestellt, die sich traditionsgemäß am 11.11. ihr »Ja«-Wort geben werden. Die durchgeführte Wahl in den Narrenrat verlief völlig unspektakulär: Alle Kandidaten (Sascha Hain, Dieter Karrer, Jan Tschakert, Peter Aschinger, Jörg Sigmund, Christoph Straub und Joachim Bold) wurden in den Narrenrat hineingewählt. Uwe Johnen

redaktion@wochenblatt.net